

10 000 Euro für Radweg

SCHÖNTAL Mit einem Scheck in Höhe von 10 000 Euro überraschte Martin Westermann, Geschäftsführer der Schotterwerke Hohenlohe-Bauland (SHB), Schöntals Bürgermeisterin Patrizia Filz und Berlichingens stellvertretenden Ortsvorsteher Martin Seewald.

Das schwere Unwetter mit Starkregen in der Nacht vom 29. auf den 30. Mai hat zwischen Berlichingen und der Kreisgrenze einen großen Erdrutsch verursacht. Geröllmassen, Schlamm und Bäume haben alles, was im Wege stand, in die Jagst

geschoben. Nicht nur die Landesstraße wurde dadurch in Mitleidenschaft gezogen. Der Radweg der Gemeinde zwischen der Landesstraße und Jagst wurde auf einer Länge von 80 Metern schwer geschädigt. Der Radweg konnte bisher nur provisorisch repariert werden. Mit der Spende der Firma SHB sind der Gemeinde Schöntal die Bauarbeiten am Radweg nun möglich. Dazu muss die Böschung zwischen der Jagst und dem Fahrradweg wieder hergestellt, das Gelände zur Jagst erneuert werden und die Betongleit-

steine müssen entsorgt werden. Der Radweg soll im Frühjahr zur Fahrradsaison 2017 fertig sein.

Bürgermeisterin Filz berichtete von den großen Schäden, die das Unwetter in Schöntal verursacht hat. Westermann erklärte, dass mit dieser Spende nach dem schweren Unwetter gezielt geholfen werden solle. In diesem Jahr werde SHB dafür auf Weihnachtspräsente für Kunden verzichten. Mit herzlichem Dank nahmen Filz und Seewald den Scheck vor dem Rathaus in Kloster Schöntal entgegen. *red*



Martin Westermann (rechts) überreicht Bürgermeisterin Patrizia Filz und dem stellvertretenden Berlichinger Ortsvorsteher einen Scheck über 10 000 Euro. Foto: privat